

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1917

238 (2.9.1917) Sonderausgabe No. 1254, Amtlicher Bericht vom 30.
August und 2. September 1917

Sonderausgabe der Karlsruher Zeitung

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden.

№ 1254

Karlsruhe, Sonntag den 2. September 1917 nachmittags

Amtlicher Bericht vom Samstag, 30. August, abends

(B.T.B.) Berlin, 1. Sept., abends. (Amtlich.) Im Westen bei Regenwetter nichts Besonderes. Im Osten an mehreren Stellen der Dünafront, bei Smorgon und Baranowitschi lebhafteste Gefechtsstätigkeit.

Amtlicher Bericht vom 2. September 1917, vormittags

B.T.B. Großes Hauptquartier, 2. Sept., vormittags. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Seeeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Der starke Artilleriekampf gegen die Mitte der slawischen Front hielt bei Tag und die Nacht hindurch an; Vorfeldgefechte verliefen für uns günstig.

Bei St. Quentin und an der Dije nahm die Feuer-tätigkeit gegen die Vortage zu; ein Erkundungsvorstoß westlich von La Fère brachte uns Gefangene ein.

Seeeresgruppe deutscher Kronprinz.

Bei Allemant, nordöstlich von Soissons wurden bei einer gewaltsamen Erkundung dem Feinde blutige Verluste zugefügt und Gefangene abgenommen.

Auf dem Rücken des Chemin-des-Dames blieb bei Abschluß der Kämpfe am Gehöft Hurtebste ein begrenzter Teil unserer vordersten Linie in der Hand der Franzosen.

Vor Verdun schwoll erst abends der Feuerkampf an; nachts flaute er ab.

Rittermeister Freiherr von Richthofen errang gestern seinen 60. Luftsieg.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarshalls Prinzen Leopold von Bayern.

Längs der Düna, bei Smorgon und Baranowitschi steigerte sich die Feuer-tätigkeit.

Südöstlich von Riga bei Friedrichstadt und Ilust waren eigene Unternehmungen von Erfolg.

Westlich von Lud brachte uns ein Vorstoß von Sturm-trupps Gewinn an Gefangenen und Beute.

Front des Generalobersten Erzherzog Joseph.

Zwischen Pruth und Suczawa Störungsfeuer und Vorfeldgeplänkel.

Seeeresgruppe des Generalfeldmarshalls von Mackensen.

In den Bergen nordwestlich von Joczani suchten die Rumänen und Russen unseren Truppen den erkämpften Boden streitig zu machen. Erbitterte Gegenangriffe des Feindes scheiterten verlustreich vor unseren Linien.

Mazedonische Front.

Bei Monastir griffen die Franzosen mit starken Kräften an. Längs der Straße nach Prilep eingebrochener Feind wurde niedergemacht oder gefangen, der Ansturm seitlich des Weges von den bulgarischen Truppen überall zurückgeworfen.

Am Dobropolje brachen neue Angriffe der Serben zusammen.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

B.T.B. Berlin, 1. Sept. (Amtlich.) Unsere und die verbündeten Unterseeboote im Mittelmeer haben ungeduldet verstärkter feindlicher Gegenwirkung wieder zwölf Dampfer, 14 größere und 10 kleinere Segler mit einem Gesamttraumgehalt von rund 46 000 Tonnen versenkt. Darunter befinden sich die bewaffneten englischen Dampfer „Manishen“ (3837 Tonnen), „Mandubno“ (4187 Tonnen) mit Pferdefutter für die Salonikarmee, „Ince-more“ (3060 Tonnen), „Goodwood“ (3086 Tonnen), der japanische Dampfer „Vendai-Maru“ (3227 Tonnen)

und der griechische Dampfer „Sesotris“ (3029 Tonnen), letzterer mit 4115 Tonnen Erz von Tunis nach England. Von 11 versenkten italienischen Seglern waren 4 mit Phosphat nach Italien beladen.

Am 22. August wurde der schnelle französische Hilfskreuzer „Solo II“, mit 200 Mann des französischen Korfugeschwaders und serbischen Offizieren an Bord, südlich Korfu versenkt. 4 serbische Obersten, darunter 1 Divisionskommandeur, wurden gefangen eingebracht.

Der Chef des Admiralsstabs der Marine.

Verantwortlich: E. Amend. Druck und Verlag der G. Braunschen Hofbuchdruckerei, beide in Karlsruhe

Sonderausgabe der Karlsruher Zeitung

Staatsoberster für das Großherzogtum Baden

Nr. 1251

Karlsruhe, Sonntag den 2. September 1871, nachmittags

Blattlicher Bericht vom Samstag, 30. August, abends

Der Kaiser hat dem Großherzog von Baden die Erlaubnis ertheilt, die Krone des Großherzogthums Baden zu empfangen.

Blattlicher Bericht vom 2. September 1871, nachmittags

Der Kaiser hat dem Großherzog von Baden die Erlaubnis ertheilt, die Krone des Großherzogthums Baden zu empfangen.

Der Kaiser hat dem Großherzog von Baden die Erlaubnis ertheilt, die Krone des Großherzogthums Baden zu empfangen.

Der Kaiser hat dem Großherzog von Baden die Erlaubnis ertheilt, die Krone des Großherzogthums Baden zu empfangen.

Der Kaiser hat dem Großherzog von Baden die Erlaubnis ertheilt, die Krone des Großherzogthums Baden zu empfangen.

Der Kaiser hat dem Großherzog von Baden die Erlaubnis ertheilt, die Krone des Großherzogthums Baden zu empfangen.

Der Kaiser hat dem Großherzog von Baden die Erlaubnis ertheilt, die Krone des Großherzogthums Baden zu empfangen.

Der Kaiser hat dem Großherzog von Baden die Erlaubnis ertheilt, die Krone des Großherzogthums Baden zu empfangen.

Der Kaiser hat dem Großherzog von Baden die Erlaubnis ertheilt, die Krone des Großherzogthums Baden zu empfangen.

Der Kaiser hat dem Großherzog von Baden die Erlaubnis ertheilt, die Krone des Großherzogthums Baden zu empfangen.

Der Kaiser hat dem Großherzog von Baden die Erlaubnis ertheilt, die Krone des Großherzogthums Baden zu empfangen.

Der Kaiser hat dem Großherzog von Baden die Erlaubnis ertheilt, die Krone des Großherzogthums Baden zu empfangen.

Der Kaiser hat dem Großherzog von Baden die Erlaubnis ertheilt, die Krone des Großherzogthums Baden zu empfangen.

Der Kaiser hat dem Großherzog von Baden die Erlaubnis ertheilt, die Krone des Großherzogthums Baden zu empfangen.

Der Kaiser hat dem Großherzog von Baden die Erlaubnis ertheilt, die Krone des Großherzogthums Baden zu empfangen.